

Einfaches Klavierarrangement nach einem Leadsheet - Alle Grundregeln für den schnellen Einstieg

1. Stets mit einer schlüssigen **Funktionsanalyse** in der dafür vorgesehenen Leerzeile unter dem Klaviersystem beginnen. Auch die Tonart wird ebendort schriftlich eingetragen.
2. Die mit einem Akkordwechsel korrespondierenden Melodietöne sind **fünfstimmig** zu harmonisieren. Die Melodietöne erklingen dabei als erste (=höchste) Stimme.
3. Für einen transparenten Klang ist die linke Hand ein- bis zweistimmig, die rechte Hand drei- bis vierstimmig zu führen. Gleichmäßige Intervallverteilung und homogener Klang sind wichtiger als eine linearen Stimmführung
4. Auf **Spielbarkeit** im Sinne einer praktikablen **Handspanne** achten!
5. Nach Möglichkeit alle "**Available Tensions**" verwenden. Von der Verwendung der Quinte kann abgesehen werden.
(Ausnahme: die **b5** in *dim7* und *min7b5* Akkorden)
6. **Sekundintervalle** zwischen Melodie und zweiter Stimme verschleiern die Melodie und sind aus diesem Grund zu vermeiden.
7. Schließlich ist jedes Voicing am Instrument **kontrollieren**. Das Intervall der kleinen None ist in allen Stimmen unbedingt zu vermeiden.
(Ausnahme: Die Tension **b9** in *V7b9* Akkorden)